

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 31.

Donnerstag, den 18. April 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 17. April.

§— In große Trauer ist Herr Lehrer Blumenkrohn durch den Tod seines erwachsenen Sohnes versetzt worden. Der Verstorbene war 11 Jahre als Kaufmann in Amerika tätig gewesen. Im vergangenen Sommer kehrte er zum erstenmale auf einige Monate wieder zurück, um die traute Heimat und seine Lieben wiederzusehn. Nach Amerika zurückgekehrt, ergriff ihn ein heimtückisches Leiden. Die Eltern ließen den kranken Sohn vor einigen Wochen wieder nachhause kommen, damit er unter ihrer Pflege wieder gesunden sollte. Auch eine Kur im Schwarzwalde aber konnte dem Armen nichts mehr nützen. Hoffnungslos kehrte er in voriger Woche wieder heim. Gestern früh erlöste ihn ein sanfter Tod. Aufrichtige Teilnahme wird Herrn Lehrer Blumenkrohn von der gesamten Bürgerschaft entgegengebracht.

*— Am Montag fand die Aufnahme der Schulkinder statt. Es wurden im ganzen 36 Kinder der Schule zugeführt und zwar 22 Knaben und 14 Mädchen.

*— Heute Mittag konnte man bei klarem Wetter eine für uns sichtbare Sonnenfinsternis beobachten. Der Höhepunkt der Verdunkelung trat 1.25 Min. ein.

*— Die diesjährigen großen Herbstübungen des 11. Armee-Korps werden nach den vorläufig getroffenen Dispositionen in der Gegend des mittleren Werratales zwischen Eschwege, Dermbach und Eisenach abgehalten werden. Die Manöver werden am 8. September ihren Anfang nehmen und am 21. September beendet sein.

*— Der Bezirksausschuß hat beschlossen, die Eröffnung der Jagd auf Rehbocke für den Umfang des Regierungsbezirks Cassel auf den 7. Mai festzusetzen.

*— In der Zeit vom 15. Juli bis 3. August d. J. soll unter der Leitung des Geh. Regierungs- und Schulrats Dr. Duehl und des Kreisschulinspektors Gonnermann (Cassel) in Schlichtern ein Kursus für Lehrer von ländlichen Fortbildungsschulen abgehalten werden.

Rotenburg. Nachdem die Umzugs- und Einrichtungsarbeiten der Firma Gobiet u. Co. nunmehr beendet sind, hat dieselbe die Fabrikation von Transformatoren in vollem Umfange aufgenommen. Die Firma beschäftigt z. Zt. ca. 110 gewerbliche Arbeiter und Arbeiterinnen sowie 15 Herren und Damen im technischen und kaufmännischen Büro.

Cronberg. Der hiesige Hegemeister Knake, Oberförsterei Rotenburg-Ost, tritt am 1. Juli d. J. in den Ruhestand. Die Försterstelle Cronberg ist daher anderweitig zu besetzen.

Waldkappel. Seitens des hiesigen Magistrats ist bei der Königlichen Eisenbahndirektion in Cassel der Antrag gestellt worden, daß im neuen Sommerfahrplan ein Nachtzug Malsfeld-Waldkappel-Niederhonne, der an einen nach dem neuen Fahrplan gegen Mitternacht von Cassel in Malsfeld eintreffenden Zug Anschluß erhält, vorgesehen wird. Hoffentlich wird diesem wirklich berechtigten Wunsche Rechnung getragen. Es würde damit eine Nachtverbindung von Cassel für sämtliche an der Strecke Malsfeld-Niederhonne gelegenen Ortschaften hergestellt werden.

Niederhonne. In der am Sonntag hier stattgefundenen Vertrauensmännerversammlung der deutsch-sozialen Partei wurde Herr Amtsgerichtsrat Lattmann, Schmalkalden die Reichstagskandidatur für Eschwege-Witzenhausen-Schmalkalden angetragen. Herr L. behielt sich seine endgültige Entscheidung bis nach Rücksprache mit den Freunden seines früheren Wahlkreises vor.

Cassel. Eine blutige Schlägerei entstand in der Sonnabend Nacht in der Holländischen Straße aus geringfügiger Ursache, wobei der kaum 19jäh-

rige Schlossergeselle Moll durch einige Messerstiche in die Brust getötet wurde. Der Täter, Gelegenheitsarbeiter Rudolph wurde am anderen Morgen verhaftet.

— Auf den Gleisen des Unterstadtbahnhofes wurde am Sonnabend Abend die Leiche des aus Salungen stammenden Arbeiters Kallenbach gefunden. Der Kopf war vollständig vom Kumpfe getrennt.

Witzenhausen. Das verflossene Vierteljahr zeichnete sich dadurch aus, daß die Diphtherie in hohem Maße in unserm Kreise auftrat. Nicht weniger als 227 Erkrankungen und 17 Todesfälle sind gemeldet worden.

Aus dem Lahntal. Nicht weniger als vier Orte des Lahngbietes, nämlich Leun, Neufkirchen, Altenkirchen und Möttau können in diesem Sommer ihre Tausendjahrfeier begehen. Nach einer Urkunde vom 1. Juli 912 hat König Konrad I. diese vier Orte vom Kloster Fulda erworben, damit sie seiner Mutter Gismonda auf Lebenszeit gehören und nach ihrem Tode dem Kloster wieder zufallen sollten.

Arnstadt. Bei Arnstadt begegneten sich zwei vorbestrafte Wilderer, der Böttcher Apel und der Leistenmacher Stöger, die miteinander verfeindet sind, im Walde. Apel, der ein Gewehr trug, erschoss in sinnloser Wut seinen Gegner und verwundete auch dessen Begleiter, den Arbeiter Tröbs, allerdings nur leicht. Apel wurde verhaftet.

Reichenbeuren. Mehrere Zigeuner überfielen einen Landwirt, richteten ihn mit Messern und Prügeln übel zu und ließen ihn bewußtlos auf der Landstraße liegen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 16. April. Aufsehenerregende Verhaftungen sind im Westen Schönebergs vorgenommen worden. Es handelt sich um den Kunstmaler F. und den Oberlehrer B., die unter dem Verdacht, sich gegen § 176 Absatz 3 des Strafgesetzbuches vergangen zu haben, verhaftet worden sind. In die Affäre soll u. a. auch ein höherer Staatsbeamter verwickelt worden sein.

Neustadt a. S., 16. April. Auf der Station Weidenthal stießen zwei Güterzüge zusammen, wobei drei Zugbeamte schwer verletzt wurden. Dem Wagenmeister Weber mußten beide Beine amputiert werden.

Karlsruhe, 16. April. In dem Stuttgarter D-Zuge wurden in einem Frauenabteil 2. Klasse ein hiesiger Student und eine Kassiererinnen aus Stuttgart erschossen aufgefunden.

Paris, 16. April. Bei den Fernflügen, die am Sonntag von St. Cloud aus unternommen wurden, wurde ein Ballon auf das Meer getrieben, wobei der Führer Leloup verunglückte.

Newyork, 16. April. Der größte Dampfer der Welt, der englische Riesendampfer „Titanic“ ist bei seiner ersten Reise von Newyork infolge Zusammenstoßes mit einem Eisberge in der Sonntag Nacht gesunken. Auf dem Schiffe befanden sich über 2300 Personen. Gerettet sind 675 Passagiere, meistens Frauen und Kinder und 200 Mann Besatzung. Das Schiff war mit voller Ladung auf 58750 000 Franks versichert.

Bekanntmachung.

Laut Verfügung des Herrn Landrats in Melsungen vom 13. d. Mts. ist die Maul- und Klauenseuche in Spangenberg erloschen. Die hiesige Stadt tritt aus dem Sperrbezirk in das Beobachtungsgebiet. Es gelten nunmehr die Bestimmungen II der landespolizeilichen Anordnung v. 15. Nov. 1911. Die Anordnung des Herrn Landrats wird hiermit nachstehend veröffentlicht.

Spangenberg, am 16. April 1912.

Die Polizei-Verwaltung.

Anordnung eines Beobachtungsgebietes durch den zuständigen Landrat bei Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche.

Nachdem laut kreistierärztlicher Feststellung unter dem Klauenvieh der Gemeindebezirk Ebersdorf die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, ist zur Verhütung der weiteren Verbreitung der Seuche die Stadt Spangenberg dem Beobachtungsgebiet zugeteilt worden. Für dieses werden im Auftrage des Herrn Regierungspräsidenten in Cassel und mit Genehmigung des Herrn Landwirtschaftsministers folgende Schutzbestimmungen gemäß §§ 18 bis 29 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 u. 1. Mai 1894 und §§ 1 u. 57 ff. der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895, erlassen:

1. Die Viehmärkte im Kreise Melsungen sind verboten.
 2. Der Auftrieb von Klauenvieh aus Beobachtungsgebieten auf Märkte ist verboten.
 3. Der Durchtrieb von Klauenvieh durch das Beobachtungsgebiet ist ohne Erlaubnis des Landrats verboten.
 4. Die Ausfuhr von Klauenvieh aus dem Beobachtungsgebiet ist ohne Erlaubnis des Landrats verboten.
- Die Erlaubnis ist für Schlachtvieh nach tierärztlicher Untersuchung des Bestandes auf Grund eines tierärztlichen Gesundheitszeugnisses**) zu gestatten, das nur 24 Stunden Geltung hat. Die Polizeibehörde des Empfangsortes ist rechtzeitig (telegraphisch) unter Angabe der Zahl und Art der Tiere von dem Eintreffen der Tiere in Kenntnis zu setzen. Der vorherigen Einverständniserklärung der Polizeibehörde des Schlachtortes bedarf es bis auf weiteres nicht.

An jedem Donnerstag stellt der Herr Kreistierarzt Dr. Meyer hier die Gesundheitszeugnisse gebührenfrei aus. Anmeldungen sind spätestens bis Mittwoch früh dem Herrn Kreistierarzt zu senden, dabei ist anzugeben, um welches Vieh es sich handelt, wohin es ausgeführt werden soll und ob die Tiere zu Schlacht- oder Nutz-, Zuchtzwecken ausgeführt werden sollen.

Die Ausfuhr von Klauenvieh zu Nutz- und Zuchtzwecken kann mit Genehmigung des Regierungspräsidenten unter der Bedingung gestattet werden, daß der gesamte Bestand innerhalb 24 Stunden vor der Ausfuhr kreistierärztlich untersucht und gesund befunden ist, daß die Polizeibehörde des Empfangsortes sich mit der Zufuhr einverstanden erklärt hat, daß die Tiere am Bestimmungsorte 14 Tage unter polizeiliche Beobachtung gestellt werden und vor der Aufhebung der Beobachtung nochmals kreistierärztlich untersucht werden.

Wenn die auszuführenden Tiere mit der Eisenbahn befördert werden sollen, so ist auch die Eisenbahnstation, auf welcher die Verladung erfolgen soll, sofort von der erteilten Genehmigung in Kenntnis zu setzen.

Auf dem Frachtbrief ist der Vermerk Beobachtungsgebiet zu machen. Diefem ist die Ausfuhrerlaubnis anzuhängen.

Klauenvieh, welches in den mit der Aufschrift Beobachtungsgebiet gekennzeichneten Eisenbahnwagen befördert wird, darf nur nach der auf dem Frachtbrief angegebenen Eisenbahnstation (Bestimmungsort) befördert werden. Ein Umladen oder Umladen ist unterwegs nur insoweit zulässig, als es zur Erreichung des Bestimmungsortes nötig ist. Die von der Ortspolizeibehörde des Aufnahmestortes zu beachtende Ortspolizeibehörde des Bestimmungsortes hat die Ankunft des Viehes zu kontrollieren und bei Nicht-eintreffen dessen Verbleib zu ermitteln.

Die Sammelmolkereien des Kreises dürfen Magermilch, Buttermilch und Molken nur nach Abkochung abgeben. Der Abkochung ist eine Erhitzung auf 85 Grad C. gleichzusetzen. Das Verfüttern von Milch und Molkererückständen an das Vieh der Sammelmolkereibehörden ist nur unter gleicher Bedingung gestattet. Diese Maßregel ist stets für den ganzen versuchten Kreis anzuordnen; sie kann nötigenfalls auf den ganzen Regierungsbezirk ausgedehnt werden. Für die Abgabe roher Milch zum menschlichen Genuß in Städten oder größeren Orten können mit Genehmigung des Regierungspräsidenten Ausnahmen zugelassen werden.

Der Hausierhandel mit Klauenvieh ist für den Umfang des Kreises Melsungen bis zum 14. Mai 1912 verboten. Die Anwendung weitergehender Maßregeln behalte ich mir vor.

Meine Verfügung vom 18. November 1911 wird zurückgezogen.

Unter Sammelmolkerei im Sinne der Ziffer 5 ist jede Molkerei zu verstehen, welche nicht nur Milch von einem Viehbestande verwendet. Es ist dabei gleich ob die Milch der verschiedenen Bestände gleichzeitig verarbeitet wird oder nacheinander, so daß eine Vermischung nicht stattfindet.

Zu widerhandlung gegen obige Anordnungen werden nach den Bestimmungen des § 328 Reichsstrafgesetzbuch und der §§ 66, 67 des Reichsviehseuchengesetzes bestraft.

Melsungen, den 13. April 1912.

Der Königliche Landrat.

v. Aschoff.

*) Das ganze Beobachtungsgebiet gilt im Sinne der Seuchenbekämpfung als Einheit. Nicht jeder Ort gilt für sich als Beobachtungsgebiet. Innerhalb des Beobachtungsgebietes gilt Freizügigkeit.

**) Es genügt das Zeugnis eines Privattierarztes.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die **Gewerbesteuerrolle** für das Veranlagungsjahr 1912 liegt zur Einsicht der Steuerpflichtigen vom 18. d. Mts. eine Woche lang in der Stadtschreiberei öffentlich aus.

Spangenberg, am 17. April 1912.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche einen oder mehrere über 3 Monate alte Hunde besitzen oder in Pflege haben, werden hiermit aufgefordert dieselben zwecks Veranlagung zur Hundesteuer bis zum 22. d. Mts. in der Stadtschreiberei zur Hundesteuerliste schriftlich od. mündlich anzumelden.

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet werden.

Spangenberg, 15. April 1912.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Sämtliche Forderungen an die Stadt Spangenberg für das Rechnungsjahr 1911 sind bis zum 20. d. Mts. in der Stadtschreiberei anzumelden. Spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Spangenberg, 12. April 1912.

Der Magistrat.

Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Mittwoch, den 24. April d. J.**, von nachmittags 3 Uhr ab in der **Obach'schen Gastwirtschaft in Günsteroode** aus den Schutzbez. Kaltenbach und Günsteroode:

34 rm **Buchen** Nugscheit II. Kl.,
58 rm **Scheit**, 33 rm **Rüppel**,
1400 rm **Reis** II. u. III. Kl.

Bekanntmachung.

Habe eine Partie **Prima Hannoverische Läufer Schweine** zum Verkauf stehen.



August Hoppach,
Neumorschen, Stat. Altmorschen.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Reizhusten

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuerst bekümmliche und wohlgeschmeckende Bonbons. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

Milch-Centrifugen

„Echo“ u. „Balance“

mit u. ohne Einsatz außergewöhnlich billig, langjährige Garantie, eigene Reparaturwerkstatt. Verlangen Sie Prospekte gratis.

Vertreter für auswärts gesucht.

Th. Fiebig, Cassel, Leipzigerst. 7

gutes Weizenstroh

zu verkaufen.

G. W. Salzmänn.

3-4 Fuder Mist

zu verkaufen.

H. Levisohn.

Messinghäuser Düngkalk

in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Frislar.

Oswald Eberhardt

Zimmergeschäft u. Dampfsgewerk **Elbersdorf**

empfiehlt sich zu allen in dies Fach schlagenden Arbeiten, sowie zum Schneiden von Kantholz, Stollen, Latten u. Brennholz zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit.

einzelne Möbel, Hausgeräte, 1 Einspännergeschirr, Säume, Peitschen, Ohrenkappen, gebrauchte Kummel, sowie 1 gut erhaltenen Arbeitstisch mit sämtlichem Werkzeug, Sattlernähmaschine und Sattlerartikel öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zu verkaufen.

Termin hierzu findet **Donnerstag, den 18. April,** nachmittags 2 Uhr Neustadt Haus Nr. 53 statt.

Christian Möller,
Sattlermeister.

Warnung.

Habe in meinem Garten „Haingäßchen“ **Giftweizen** gelegt.

Valentin Fiebert.

Dienst- u. Arbeitsbücher

sind zu haben bei **K. Thomas.**

Todesanzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach einem längeren, schweren Leiden unser innigst geliebter Sohn, Bruder und Schwager

Albert

im noch nicht vollendetem 27. Lebensjahre.

Spangenberg u. Oppeln, den 16. April 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Blumenkrohn, Lehrer.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, statt.

Bekanntmachung.

Ich habe meinem Werk die neue Abteilung

Steinmetz- und Grabdenkmal-Geschäft

angegliedert und empfehle mich zur Anfertigung und Lieferung sämtlicher einschlägigen Artikel, insbesondere aller Art

Grabdenkmäler u. Grabeinfassungen

in Naturstein und in Kunststein.

Erstklassige Arbeit! Billige Preise!
Günstige Einkaufsbedingungen!

Stets reichhaltiges Lager fertiger Grabdenkmäler in allen gängbaren Größen und Formen. **Anschläge gratis und franko.**

Waldemar Heberer.

MAGGI^s Bouillon-Würfel

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.) sind

die besten! Stets frisch vorrätig bei **H. Mohr.**

Lehrverträge

zu haben in der Buchdruckerei von **K. Thomas.**

Gemischter Chor

„Liedertränzchen“

Morgen Donnerstag Abend

Gesangstunde.

Der Vorstand.

Für die überaus zahlreichen Gratulationen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Anna** sagen wir allen denen, die an diesem Tage unser freundlichst gedachten, innigen Dank.

Andreas Hoppach und Familie.

Allen denen, die am Konfirmationstage unseres Sohnes unser freundlichst gedachten, sagen wir hiermit unsern besten Dank.

Familie Hüther.

Herzlichen Dank

allen, die gelegentlich der Konfirmation unseres Sohnes **Louis** unser gedacht!

Georg Salzmänn und Frau.

Für die uns von allen Seiten so überaus zahlreich zugegangenen Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter **Lieschen** sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Heinrich Schaumburg und Frau.

Für die zahlreichen Glückwünsche zur Konfirmation meines Pflege Sohnes **Wilhelm Breißler** sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Friedrich Schmidt.

Anlässlich der Konfirmation unserer Tochter sagen wir allen denjenigen, die unser freundlichst gedachten, herzlichsten Dank.

Familie Krug.

Zum 1. Mai sucht taubstummes Dienstmädchen

Stellung. Wirtschaft oder Hotel bevorzugt. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Consols	—	—
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/4% Landes-Credit-Cassen-Obligations	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-Obligations	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligations 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-Obligations 21	—	98
4% Landes-Credit-Cassen-Obligations 24	101	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl.	—	—
4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	—	100
4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	99 3/4	—
4% Schwarzburg-Hypoth.-Pfandbriefe	99 3/4	—
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Priort. versch.	—	88
Braunsch. 20 Taler Lose	—	199
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Kontrolle aller verlosbaren Wertpapiere. Wechsel und Auszahlung auf Amerika.

„Stahlkammer“
Depositen unter eigenem Verschluss. Scheck-Verkehr.

Turnverein „Jahn“

Mittwoch u. Sonnabend

Turn- **Frei Heil** stunde.

Der Vorstand.

Notizbücher

in allen Preslagen bei **K. Thomas.**